

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Beirat für Behindertenfragen	01.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Jölllenbeck	02.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	09.06.2022	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Theesener Straße Querung Geh-/ Radweg längs des Johannisbaches</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>Planungen bis zum politischen Beschluss</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p><u>Auswirkungen auf den Finanzplan:</u> 100.300 € brutto Baukosten im Jahr der Herstellung, 5.000 € Grunderwerbskosten, Maßnahme wird voraussichtlich zu 85 % bezuschusst. Eigenanteil der Stadt beträgt ca. 15.800 €</p> <p><u>Auswirkungen auf den Ergebnisplan:</u> Keine wesentliche Erhöhung der Mittel für die Unterhaltung. Lediglich Abschreibungsaufwand von jährlich ca. 2.500 €. Anteilige Refinanzierung über die Förderung des kommunalen Straßenbaus.</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>Bezirksvertretung Jölllenbeck, 10.06.2021, TOP 10.6, Drucksachen-Nr. 1761/2020-2025</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Bezirksvertretung Schildesche nimmt zur Kenntnis, der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt, die Bezirksvertretung Jölllenbeck beschließt:</p> <p>Der in der Anlage dargestellten Planung wird zugestimmt (siehe Anlagen 1 - 3).</p> <p>Begründung:</p> <p>1. Situationsbeschreibung Längs des Johannisbaches verläuft ein gemeinsamer Geh- und Radweg im Grünzug. Der Geh- und Radweg quert unter anderem die Theesener Straße. An der Querung der</p>

Theesener Straße liegt von Ost nach West durch die nicht vorhandene Aufstellfläche am Fahrbahnrand der Theesener Straße und der steilen Anrampung von bis zu 20 % des Geh- und Radwegs eine Gefahrenstelle vor.

Von der Theesener Straße aus in Richtung Osten des Grünzugwegs ist in den ersten ca. 9 m die Oberfläche asphaltiert. Im Anschluss ist eine wassergebundene Decke vorhanden.

2. Planung (Anlage 1 bis 3)

Die Verwaltung schlägt vor, die Neigung des Grünzugweges entsprechend der gültigen Regelwerke anzupassen. Am Fahrbahnrand der Theesener Straße wird eine Aufstellfläche in einer Tiefe von 4 m geschaffen, sodass Fußgänger sowie Radfahrer auf dieser geneigten Fläche von 2,50 % anhalten können. Zur Verbesserung der Sichtbeziehung in Richtung Westersfeldstraße gegenüber dem heutigen Zustand wird die Aufstellfläche in Richtung Norden auf insgesamt 5,90 m verbreitert. Die Aufstellfläche wird in Pflasterbauweise ausgeführt. Zusätzlich wurde bereits zur Herstellung der Sichtbeziehungen ein Rückschnitt der Büsche und Fällen von Bäumen veranlasst.

Die Neigung des Geh- und Radwegs wird auf maximal 6 % reduziert sodass die Befahrbarkeit mit Rollstühlen ermöglicht wird. In Abständen von 6 m wird ein 3 m langes Zwischenpodest mit einer Längsneigung von 2,5 % vorgesehen. Durch die Abflachung der Steigung liegt der geplante Grünzugweg um bis zu 1 m höher gegenüber dem heutigen Bestand. Die Entwicklungslänge des geneigten Geh- und Radwegs zur Theesener Straße beträgt ca. 28 m. Das Volumen des Baukörpers beträgt 137 m³. Als Belag wird Pflaster im Bereich des geneigten Geh- und Radwegs, sowie eine wassergebundene Decke im weiteren Verlauf bis zur Anpassung an den Bestand eingebaut. Zwischen der Aufstellfläche und den Anschluss an den Bestand wird der Geh- und Radweg auf 2,50 m aufgeweitet und schließt mit einer Breite von ca. 1,80 m an den Bestand an. Aus sicherheitstechnischen Gründen wird auf der südlichen Seite des Gehwegs im Bereich der Aufstellfläche und im Übergang zum verjüngten Geh- und Radweg ein Holmgeländer montiert.

Der Geh- und Radweg wird auf einer Länge von 50 m im Vergleich zur aktuellen Lage um ca. weitere 5 m vom Gewässer in nördlicher Richtung abgerückt, so dass eine Auenfläche von ca. 240 m² entsteht. Die Fläche wird auf eine Höhe von 83,02 m ü. NHN abgesenkt. Das hierdurch entstehende Volumen der zusätzlichen Auenfläche beträgt ca. 300 m³ und ist damit größer als das zusätzliche Volumen des Dammes für den Baukörper. Die Böschungsneigung des Dammbauwerkes beträgt 1:2. Im Falle eines Hochwassers des Johannisbaches können die Wassermengen sich in der Auenfläche ausbreiten.

Der gemeinsame Geh- und Radweg wird im Querungsbereich der Theesener Straße auf 0 cm abgesenkt und mit einem Sperrfeld über die gesamte Breite der Aufstellfläche für sehbehinderte und blinde Menschen ausgestattet. Das Sperrfeld wird in einer Tiefe von 60 cm mit weißen Rippenplatten verlegt. Die Rillierung der Platten verlaufen parallel zur Theesener Straße.

3. Grunderwerb

Durch die Verlegung und Verbreiterung des Geh- und Radwegs in Richtung Norden und damit verbunden die Anpassung der Böschungsbreite und die Schaffung einer Auenfläche wird ein Grunderwerb von ca. 420 m² auf dem Grundstück mit der Gemarkung Theesen, Flur 4, Flurstück 291 erforderlich. Die Grunderwerbsverhandlungen sind bereits abgeschlossen.

4. Finanzierung

Die Kosten betragen nach der Kostenschätzung ca. 100.300 €. Hierin sind die Kosten für barrierefreie Umgestaltung des Geh- und Radwegs, die Anpassung der Böschung und die

Anlage der Auenfläche enthalten.

Die Grunderwerbskosten setzen sich aus dem Grundstückskaufpreis, aus den Notar- und Vermessungskosten zusammen. Die Grunderwerbskosten belaufen sich in einer Höhe von ca. 5.000 €.

Das Vorhaben ist förderfähig nach der Förderrichtlinie Nahmobilität. Der Fördersatz beträgt voraussichtlich 85 %. Der Zeitpunkt einer Förderung steht in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Landesmittel (NRW). Der Förderantrag wird in diesem Jahr bei der Bezirksregierung Detmold eingereicht.

Es fallen keine Anliegerbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz an.

Aufgrund des bereits vorhandenen Grünzugwegs ergibt sich kein wesentlich erhöhter Finanzbedarf.

Beigeordneter

Adamski